

Pressemitteilung

18. September 2024

Notfallübung am Flughafen Leipzig/Halle – keine Einschränkungen für den regulären Betrieb

Am Flughafen Leipzig/Halle fand heute eine turnusmäßige Notfallübung statt. Gemeinsam mit Rettungskräften und Behörden übten Einsatzkräfte den Ernstfall. Internationale und europäische Richtlinien für den zivilen Luftverkehr verpflichten den Airport, in regelmäßigen Abständen derartige Übungen durchzuführen. Es gab keine Einschränkungen für den regulären Flugbetrieb.

Rund 400 Angehörige der Werkfeuerwehr des Flughafens und Wehren aus dem Umland, von Rettungsdiensten, Bundes- und Landespolizei sowie Flughafenbeschäftigte übten bei der Notfallübung im Nordbereich des Airports die Zusammenarbeit und das richtige Handeln im Ernstfall.

Simuliert wurde die Kollision eines Flugzeuges mit einem Enteisungsfahrzeug, bei welcher Kraftstoffe und Enteisungsflüssigkeit austraten, die fachgerecht entsorgt werden müssen. Des Weiteren führte die Werkfeuerwehr des Flughafens Löscharbeiten durch und evakuierte Passagiere aus dem Flugzeug. Um diese Einsatzszenarien zu üben, nutzten die Einsatzkräfte das Fire Training Center am Flughafen Leipzig/Halle. Hier kann unter realitätsnahen Bedingungen, zu denen das Simulieren eines Triebwerks- und Flächenbrands zählen, trainiert werden.

Ziel der Notfallübung war es, die Gewährleistung der Anfahrts- und Eingreifzeiten sowie die Zusammenarbeit sowohl der flughafeneigenen als auch der externen Einsatzkräfte zu überprüfen.

An der Notfallübung waren Einsatz- und Rettungskräfte aus dem Landkreis Nordsachsen, dem Landkreis Leipzig sowie der Stadt Leipzig beteiligt.

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1157
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround. Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2023 rund 2,1 Millionen Fluggäste und rund 1,4 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2023 rund 930.000 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Passagier-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2023 mehr als 100.000 Flugzeugbewegungen und über drei Millionen Fluggäste.